

Das kontrastive Werk wendet sich an Polonisten und Germanisten, an Sprachlerner, Studierende, Lehrer und Wissenschaftler. Theoretische Grundlage ist weiterhin die „Dependentielle Verbgrammatik“, die sich in zahlreichen kontrastiven Darstellungen bewährt hat. Die in den letzten zwölf Jahren erfolgte Weiterentwicklung dieser Theorie wurde berücksichtigt. Außerdem sind die Besonderheiten der Grammatik des Polnischen ausführlicher und angemessener beschrieben, als dies in der Erstauflage möglich war.

*In Vorbereitung:*

**Band 14.3: Die flektierbaren Wörter. Das Verb. Der nominale Bereich**

2016. Hardcover. ISBN 978-3-487-14784-0

**Band 14.2: Der Satz**

2015. ca. 370 S. Hardcover. ISBN 978-3-487-14783-3

**Band 14.1: Text. Phonetik. Schichtübergreifendes**

2017. Hardcover. ISBN 978-3-487-14782-6

**Band 13 | Alicja Nagórko (Hg.)**

**Sprachliche Säkularisierung (Westslawisch – Deutsch)**

2011. 472 S. mit 5 Abb. Paperback.

ISBN 978-3-487-14625-6 € 58,00

Der Sammelband vereint Beiträge von Referenten aus Deutschland, Polen, der Slowakei und Tschechien zu folgenden Themen:

- Semantische Säkularisierung in statu nascendi – wann führt der okkasionelle säkulare Wortgebrauch zum semantischen Wandel, der im Wörterbuch registriert werden muss?
- Wie wird heute der religiöse Kernwortschatz wie Dogma, Messias, Prophet, Sünde, Taufe etc. benutzt?
- Sind religiöse Konnotationen von manchen tief in der europäischen Kultur verankerten Schlüsselbegriffen wie Frieden, Gewissen, Gnade, Opfer, Schuld noch für heutige Durchschnittssprecher spürbar?
- Missbrauch des religiösen Wortschatzes (in der Politik, in ideologischen Diskursen, in der Massenkultur)
- Was bedeuten ursprünglich religiöse Metaphern wie Arche Noah, der Turm zu Babel, Feuertaufe, Kreuzzug u.Ä. in der Publizistik der Gegenwart?
- Religion sells – religiöse Elemente in der Werbung

**Band 12 | Jolanta Tambor**

**Oberschlesien – Sprache und Identität**

Aus dem Polnischen übersetzt von Brigitte Schniggenfittig. 2011. 286 S. Paperback.

ISBN 978-3-487-14537-2 € 44,00

„Jolanta Tambor hat mit ihrer Untersuchung eine aussagekräftige Analyse zum Konzept der Identität vorgelegt, in welcher sie insbesondere auf kulturelle Elemente eingeht, die für

*Oberschlesien identitätsgenerierend sind [...] Dadurch präsentiert sie dem Leser eine lebendig beschriebene Geschichte Oberschlesiens.“ (Felicitas Söhner, Silesia Nova, 2/2012)*

Mit ihrem Buch richtet sich Jolanta Tambor sowohl an Wissenschaftler, deren Forschungsinteresse die slawischen Sprachen, die Minderheiten- bzw. Regionalsprachen sind, als auch an diejenigen Leser, die sich mit der Region Oberschlesien aus den unterschiedlichsten Gründen emotional verbunden fühlen. Die Verfasserin widmet sich darin dem Konzept der Identität und analysiert vor allem diejenigen kulturellen Aspekte, die in Oberschlesien identitätsstiftend wirken. Die umfangreich zitierten Aussagen autochthoner und zugezogener Oberschlesier über ihr Leben in der Region, über schlesische Stereotype und die schlesische Mundart, fügen sich zugleich zu einer lebendig erzählten Geschichte Oberschlesiens.

**Band 11 | Grit Mehlhorn (Hg.)**

**Werbestrategien für Polnisch als Fremdsprache an deutschen Schulen**

2010. 268 S. mit 9 farbigen und einer s/w-Abb. Paperback.

ISBN 978-3-487-14394-1 € 48,00

Polnisch im Fächerkanon an Schulen in Deutschland fest zu etablieren und voranzubringen, gehört zu den elementaren Voraussetzungen, um die Verständigung mit dem Nachbarland nachhaltig zu fördern.

Polnischlehrende aus Schule und Hochschule, WirtschaftsexpertInnen und VertreterInnen verschiedener Institutionen befassen sich aus mehreren Perspektiven mit dieser Aufgabe. So unterschiedlich wie die Arbeitsbereiche der Autorinnen und Autoren sind auch die Herangehensweisen an die Erprobung geeigneter Werbestrategien. Lehrende berichten über den aktuellen Polnischunterricht an ausgewählten Schulen und sondieren Argumente für Polnisch als Fremdsprache in der grenznahen Region. Vorgestellt werden auch konkrete Projekte zur Förderung des Polnischen: von Klassenfahrten ins Nachbarland und Begegnungsprojekten über das Sprachenlernen im Tandem bis hin zu ‚Polnisch-Schnupperstunden‘ und Schulprojekttagen.

*In Vorbereitung:*

**Band 22 | Zugänge zur literatur- und kulturwissenschaftlichen Bohemistik**

2015. ca. 750 S.

*Bitte fordern Sie auch unseren Sonderprospekt zu den Bänden 1-10 an.*

*Weitere Informationen zur Reihe auf [www.olms.de](http://www.olms.de)*

**GEORG OLMS VERLAG AG**  
 Hagentorwall 7 · 31134 Hildesheim  
 Tel: 05121/15010 · Fax: 05121/150150  
 E-Mail: [info@olms.de](mailto:info@olms.de) · [www.olms.de](http://www.olms.de)

2.500/02/15

**westostpassagen**

**Slawistische Forschungen und Texte**



**OLMS**

**Band 21 | Dennis Scheller-Boltz (Hg.)**

**Język Polski – 25 lat po Przełomie**

**Die polnische Sprache – 25 Jahre nach der Wende**

2014. 412 S. mit 4 Abb. Paperback.

ISBN 978-3-487-15183-0 € 48,00

1989 – das Jahr der Wende. Polen und die polnische Gesellschaft haben sich seitdem sehr verändert. Verändert hat sich jedoch auch die polnische Sprache. Das 25. Jubiläum des Falls des Eisernen Vorhangs ist daher ein guter Anlass, um einmal über den Wandel in der polnischen Sprache nachzusinnen.

Welche Tendenzen tatsächlich eingetreten sind und welche Tendenzen zukünftig eintreten könnten, bespricht dieser Sammelband. Neben Beiträgen zu morphologischen und wortbildnerischen Veränderungen werden diskurslinguistische Fragestellungen erhoben, Diskussionen um stilistische Veränderungen geführt sowie Nova auf syntaktischer und phraselogischer Ebene dargelegt.

**Band 20 | Alicja Nagórko (Hg.)**

**Sprachliche Säkularisierung**

Semantik und Pragmatik.

2014. 466 S. mit 12 Abb. Hardcover.

ISBN 978-3-487-15187-8 € 68,00

Der Sammelband behandelt Fragen der sprachlichen Säkularisierung, die aus Blickwinkeln verschiedener Disziplinen betrachtet werden: der kognitiv orientierten Semantik, Lexikographie, Pragma- und Theolinguistik, Religionssoziologie und nicht zuletzt der Kulturwissenschaft.

Die jahrelange Forschung bestätigt die Schwierigkeit, den religiösen Wortschatz zu bestimmen. Die Lexikographie verwendet zum Beispiel Merkmale wie *kult.* (= *kultisch*) oder *rel.* (= *religiös*), die nahelegen, dass es sich hierbei um einen Fachwortschatz handelt. Eine solche Schlussfolgerung ist dennoch falsch. Religionsforscher gehen längst davon aus, dass dem Menschen eine angeborene Intuition von Sacrum eigen ist.

In dem während der Tagung diskutierten Säkularisierungsprojekt wird von religiösen Schlüsselwörtern (der sog. Berliner Key-Words-Liste) ausgegangen, die im Online-Lexikon ([www2.hu-berlin.de/sacrumprofanum/index.html](http://www2.hu-berlin.de/sacrumprofanum/index.html)) lexikographisch bearbeitet werden.

**Band 19 | Sebastian Seyferth (Hg.)**

**Umbrüche innerhalb der Schriftlichkeit in profanen und sakralen Übersetzungstexten des Deutschen, Tschechischen und Polnischen vom 15. bis 17. Jahrhundert**

2014. 186 S. mit 7 Abb. Hardcover.

ISBN 978-3-487-15137-3 € 34,80

Lassen sich Kontinuitäten respektive Brüche innerhalb profaner und sakraler Übersetzungstexte des Deutschen, Tschechischen und Polnischen im Zeitalter der Konfessionalisierung darstellen und wodurch sind die Phänomene gekennzeichnet? Die Beiträge widmen sich Texten, deren Inhalte unmittelbar mit geistesgeschichtlichen Umbrüchen im späten

Mittelalter und in der Frühen Neuzeit verbunden waren. Eingebunden sind diese Prozesse in den komplexen Bereich der sich emanzipierenden Schriftlichkeit. In den Blick genommen werden dabei verschiedenartige Texttypen und Textsorten vom geistigen Lied über Predigten, Gesprächsbücher, Bibeln bzw. Bibelteilübersetzungen bis hin zu Komödien.

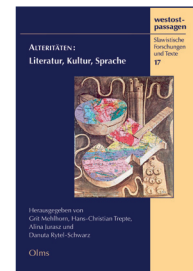
**Band 18 | Valéria Lengyel (Hg.)**

**Konturen der Subjektivität in den Literaturen Ostmitteleuropas im 20. und 21. Jahrhundert**

2013. 278 S. mit 2 Abb. Paperback.

ISBN 978-3-487-15034-5 € 38,00

Subjektivität besitzt konstitutive Bedeutung für den lyrischen Text. Vor dem ostmitteleuropäischen Fragehorizont des Sammelbandes – in Interpretationen von deutsch-, polnisch-, russisch-, tschechisch- und ungarischsprachigen Texten – zeichnen sich verschiedene Konturen der Subjektivität ab. Die Differenziertheit der Aspekte zeigt sich dabei nicht nur an den analysierten Primärtexten, sondern gerade auch an methodologischen Prämissen. Unterschiedliche Manifestationen von Subjektivität werden dabei vor einem literaturgeschichtlichen Horizont diskutiert und in Relationen zu Epochenkonzeptionen befragt. Zudem sind literaturwissenschaftliche Zugänge und das Zusammenspiel von Methode und angewandtem Subjektkonzept thematisiert. Durch Vorstellung bisher vernachlässigter Primärtexte und die eingehenden theoretisch-methodischen Reflexionen wird nachvollziehbar, welche Konturierungen von Subjektivität heute in den Literaturen und Literaturwissenschaften Ostmitteleuropas wahrnehmbar sind.



**Band 17 | Grit Mehlhorn, Hans-Christian Trepte, Alina Jurasz, Danuta Rytel-Schwarz (Hg.)**

**Alteritäten: Literatur, Kultur, Sprache**

Festschrift für Wolfgang F. Schwarz zum 65. Geburtstag.

2013. 296 S. mit 4 Abb. Paperback.

ISBN 978-3-487-14876-2 € 39,80

Fragen von Alterität und Identität beziehen sich in den einzelnen Beiträgen u.a. auf das Reisen in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, offenbaren sich in einem breiten (sprachlichen, kulturellen, literarischen) Feld, das sich durch ein Neben- und Miteinander von Sprachen, Kulturen und Literaturen auszeichnet. Zahlreiche Texte befassen sich mit unterschiedlichen, nicht selten konträren individuellen wie kollektiven Erfahrungen, die im historischen Dreieck Sachsen, Böhmen, Schlesien gemacht werden und sich zumeist zwischen Eigenem und Fremdem bewegen. Gezeigt wird dabei, dass Alterität Fremdverstehen, das Verständnis für andere Sprachen, Kulturen, Denkweisen und Wertvorstellungen, unter Relativierung des Eigenen, entwickeln und fördern kann.

Das Buch ist dem Leipziger Westslawisten Wolfgang F. Schwarz gewidmet, der durch seine Forschung, seine Lehre und sein vielfältiges kulturpolitisches Engagement maßgeblich alteritäre Betrachtungsweisen in den deutsch-westslawischen Beziehungen in Literatur(wissenschaft) und Kultur(geschichte) geprägt und mitbestimmt hat.

**Band 16 | Julia Nesswetha, Zuzanna Czerwonka, Kateřina Rysová (Hg.)**

**Grenzüberschreitungen – Polnische, tschechische und deutsche Sprache, Literatur und Kultur**

Beiträge zur VIII. Internationalen Westslawistischen *interFaces*-Konferenz in Leipzig. 2013. 370 S. mit 27 Abb. Paperback.

ISBN 978-3-487-15004-8 € 49,80

„[...] der besondere Wert des Bandes besteht vielmehr darin, dass Studierende in ihren Beiträgen oft mit Mut und Vergnügen Thesen aufstellen und verteidigen, die erfahrene Wissenschaftler nicht (mehr) wagen würden.“ (A. Blazek, *Glottodidactica XLI-1/2014*)

Die jungen Autorinnen und Autoren präsentieren ihre Forschungsarbeiten zu „Grenzüberschreitungen“ – einer sehr breit gefächerten und übergreifenden Thematik mit besonderen Schnittstellen nicht nur in Sprache, Literatur und Kultur, sondern auch in der Didaktik und Translatologie. Der Kernbegriff „Grenzüberschreitungen“ ist dabei bewusst nicht nur geographisch aufgefasst, sondern auch im erweiterten Sinn als Metapher für Transfer- und Transformationserscheinungen in Geschichte und Gegenwart gebraucht.

**Band 15 | Alicja Nagórko (Hg.)**

**Wortsemantik zwischen Säkularisierung und (Re)Sakralisierung öffentlicher Diskurse**

2012. 494 S. Hardcover.

ISBN 978-3-487-14821-2 € 68,00

Der Sammelband präsentiert Beiträge, die in das brisante Diskussionsfeld um die Relation Sprache – Religion – Politik einsteigen. Es hat sich bestätigt, wie fruchtbar eine Begegnung verschiedener Fächer und Sprachen sein kann. Die Dialektik der Säkularisierung wurde hier aus Sicht der Slawistik, Germanistik, Theologie und Medienanalyse beobachtet und beschrieben. Der Terminus Säkularisierung wird wertneutral verstanden als eine allmähliche Ausgliederung der Kultur, des Alltags und schließlich der Sprache aus dem religiösen Überlieferungszusammenhang, was sich in der Individualisierung, Entmythologisierung, aber auch Folklorisierung und Profanisierung des Glaubens niederschlägt. All das hat Folgen auch für die „weltliche“ Kommunikation.

**Band 14.4 | Danuta Rytel-Schwarz, Alina Jurasz, Lesław Cirko, Ulrich Engel**

**Deutsch-polnische kontrastive Grammatik, Band 4: Die unflektierbaren Wörter**

Zweite, neu bearbeitete und ergänzte Auflage 2012. 400 S. Hardcover.

ISBN 978-3-487-14785-7 € 49,80

Der Band eröffnet die zweite, neu bearbeitete und ergänzte Auflage der erstmals 1999 erschienenen *Deutsch-polnischen kontrastiven Grammatik*. Die Neuauflage gliedert sich in vier Bände:

1. Text. Phonetik. Schichtübergreifendes
2. Der Satz
3. Die flektierbaren Wörter. Das Verb. Der nominale Bereich
4. Die unflektierbaren Wörter